



INFO

Weitere Infos zu Angeboten für Freizeit und Naherholung erhalten Sie hier:

Dachau AGIL e. V.
Naherholung und Tourismus
Karlsberg 1a | 85221 Dachau
Tel. 0 81 31/2 72 86 05
info@tourismus-dachauer-land.de
www.tourismus-dachauer-land.de

Öffnungszeiten Altes Zollhäusl:

Mo bis Fr 9–13 Uhr
Do 14–18 Uhr



INFO

Das Reinheitsgebot von 1516 gilt zu Recht als wegweisend: Die weltweit älteste gültige Lebensmittelbestimmung machte aus dem Bier (wieder) ein bekömmliches Naturprodukt. Die Vorgabe lautete, dass fortan nur noch Hopfen, Malz, Hefe und Wasser ins Getränk gehören sollten. Weizen, das als Brotgetreide wichtig war, aber auch Tollkirschen, Wacholderbeeren und Schlimmeres sind seit jenem 23. April 1516 aus dem Sud verbannt. Damals erließ das Herzogtum Bayern unter Wilhelm IV. eine neue Landesverordnung, die übrigens erst seit dem 20. Jahrhundert unter ihrem griffigen Namen firmiert. Dabei bedeutet Reinheitsgebot keineswegs Einheitsgebot – das beweist der neueste Trend am Biermarkt: Craftbiere, die ungewöhnliche neue Geschmacksrichtungen einschlagen.

Im Gedenken an Wilhelms Verordnung findet am 23. April der „Tag des Deutschen Bieres“ statt. An ihm erinnert man sich aber nicht nur der Brauvorschrift, sondern auch der Unentbehrlichkeit von Bier auf dem Speiseplan: Denn der Gerstensaft diente einerseits als Grundnahrungsmittel, andererseits als wirklich keimfreies Getränk für alle Menschen.



VOLKSFESTE IM DACHAUER LAND

Volksfest Markt Indersdorf

Für die Madln und Burschen im Landkreis das erste große Volksfest der Saison: Wenn in der Woche um Christi Himmelfahrt das Volksfest in Markt Indersdorf seine Tore öffnet, strömen alle zusammen. Sie kommen, um die verschiedenen Fahrgeschäfte zu testen, um das große Brillant-Feuerwerk anzusehen und natürlich, um das schicke Dirndl und die neue Lederhosn auszuführen. Das Volksfest beginnt mit dem traditionellen Umzug.

Siedlerfest Karlsfeld

Wenn der Sommer zu Hochform aufläuft, ist die Zeit fürs Siedlerfest gekommen: Es spielt sich am Karlsfelder See und auf dem umliegenden Gelände immer von Anfang bis Mitte Juli ab. Über zehn Tage bieten Fahrgeschäfte, das große Festzelt, Imbiss- und Unterhaltungsstände Abwechslung für alle Generationen. Den Höhepunkt markieren Fackellauf und Feuerwerk.

Volksfest Dachau

Ein August ohne Volksfest ist für die Dachauer seit dem Jahr 1652 undenkbar. Damals fanden zunächst Pferderennen statt, um die sich bald ein buntes Festreiben entwickelte. Anfangs in unregelmäßigen Abständen veranstaltet, gehört das Volksfest seit 1946 fest ins Dachauer Jahresprogramm. Schließlich gibt es hier den günstigsten Bierpreis von ganz Bayern und eine bildschöne Lage direkt unterhalb von Schloss und Altstadt. Neben den vielen Schaustellerbetrieben lockt das umfangreiche Begleitprogramm, das vom Radrennen mit Bergkriterium bis zum Kinderfestzug in jedem zweiten Jahr reicht. Rund 300.000 Besucher wissen diese Vorzüge zu schätzen und halten sich die zehn Tage rund um den Feiertag Mariä Himmelfahrt frei.



BierSpezial

Brauereien im Dachauer Land



Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER).

Fotos: Dachau AGIL e. V., Amperbräu, Kapplerbräu, Kellerbrauerei Prittlbach, Maierbräu Altomünster, Schlossbrauerei Odelzhausen, Tobiasbräu, pixabay.com

INFO

Übers Dachauer Land verteilen sich heute sechs Brauereien, gegründet zwischen 1561 und 2014. Eine Karte über die Standorte ehemaliger und bestehender Brauereien im 19./20. Jahrhundert verzeichnet noch ganze 24 Orte im Landkreis, an denen Bier gebraut wurde.

Zur Kühlung des Bieres im Sommer wurden vielerorts Eiskeller angelegt, die mit Natureis aus Eisweihern befüllt wurden. Die meisten Eiskeller existieren heute nicht mehr, die Eisweiher sind vielerorts verfüllt. Doch Straßennamen erinnern noch immer an ihre Lage, wie die „Kellerbergstraße“ in Altomünster und Unterweikertshofen oder Markt Indersdorf „Bräuhauskeller“.

Auch die heute so beliebten Biergärten gehen auf die Bierkeller zurück: man bepflanzte deren Standorte ringsum mit Kastanien, die mit ihren großen Blättern besonders viel Schatten spendeten. Wer auf die Idee kam, Bänke unter die Kastanien zu stellen und das Bier direkt zu verkaufen, ist nicht belegt. Als gesichert gilt nur, dass die unmittelbare Begegnung von Brauerei und Biertrinker schnell Anhänger fand und die Wirte auf die Barrikaden trieb. Ein Erlass Ludwigs I. stiftete schließlich Frieden: Er erlaubte im Biergarten zwar den Ausschank, nicht aber die Bewirtung mit Speisen – deshalb ist es bis heute Brauch, seine eigene Brotzeit mitzunehmen.

Ist die Anzahl der Brauereistandorte über die Jahrhunderte auch zurückgegangen – die Vielfalt der gebrauten Spezialitäten ist es sicher nicht. Und selbstverständlich werden die Biere im Landkreis traditionell nach dem bayerischen Reinheitsgebot gebraut: Viel Spaß beim Probieren!

(Quelle: Robert Gasteiger und Wilhelm Liebhart: Braukunst und Brauerein im Dachauer Land, Dachau 2009)



AMPERBRÄU – NEUHIMMELREICH

Fünf Freunde – eine Idee: Unter dem Label amperbräu erfüllen sich fünf Burschen aus dem Dachauer Land den Traum vom eigenen Bier. Was 2010 mit einer 50-Liter-Anlage begann, hat sich zehn Jahre später zu einem Ausstoß von 60.000 Litern pro Jahr entwickelt. Die aktuellen Sorten heißen „amperrauschen“, „hopfenbazi“ und „amperzwickl“. Ein Zwickelbier oder „Zwickl“ ist übrigens ein unfiltriertes, kurz gelagertes Helles.

Adresse:
Hochstattweg 2
85232 Neuhimmelreich
www.amperbraeu.de

Verkaufsstellen:
Das Bier ist landkreisweit an verschiedenen Verkaufsstellen erhältlich (siehe Webseite).



KAPPLERBRÄU – ALTOMÜNSTER

Die Anfänge der Braustätte reichen bis in das Jahr 1561 zurück, doch der Namensgeber Johann Kappler trat erst 1671 auf den Plan und gab dem Gasthof sein heutiges Aussehen unterm Barockgiebel. Seit fast 100 Jahren führt die Familie Wiedemann Regie im Kapplerbräu und schenkt im restaurierten Gasthof fünf Sorten aus, darunter das European-Beer prämierte „Export Hell“ und das „Pater Simon“ zu Ehren des Bierbrauersohns Simon Hörmann. Das kleine Brauereimuseum bewahrt viele alte Schätze.

Adresse:
Nerbstraße 8
85250 Altomünster
www.kapplerbraeu.de

Geöffnet (Gasthof):
Mo, Mi, Do, Fr 17–24 Uhr
Di, Sa 10–24 Uhr,
So Ruhetag



KELLERBRAUEREI PRITTLBACH

Das Besondere an Unikaten? Keines gleicht dem anderen! So geht es auch den Bieren aus der Kellerbrauerei Prittlbach. Neben Weizen, Dunkel und – na klar – Kellerbier verlassen seit 2014 jede Menge Craftbiere die Werkstatt. Mindestens genauso fantasievoll wie die Aromen zwischen Ananas und Zitrus sind die Flaschenetiketten. Wer einen besonderen Anlass plant, kann die Herstellung eines individuellen Sondersuds vereinbaren.

Adresse:
Angerstraße 6
85241 Prittlbach
www.kellerbrauerei-prittlbach.de

Verkaufsstellen:
Getränkekauf Haagen
Aggensteinstraße 2,
85221 Dachau
Ab Brauerei n. Vereinbarung



MAIERBRÄU – ALTOMÜNSTER

Direkt am Marktplatz steht der historische Brauereigasthof Maierbräu mit dem dazugehörigen Hotel und seinen liebevoll renovierten Zimmern. Das seit beinahe 100 Jahren unveränderte Bräustüberl, mit Schützen-, Alto- und Jakobistube machen bayerische Geschichte erlebbar. Die Brauerei, um 1600 gegründet und 1886 von Franz Xaver Maier erworben, gehört zu den größten im Dachauer Land. Die prämierten Bierspezialitäten sowie eine gutbürgerliche Küche laden zum Entspannen ein.

Adresse:
Marktplatz 2
85250 Markt Altomünster
www.brauereigasthof-maierbraeu.de

Geöffnet (Gasthof):
Mi–So ab 9 Uhr,
Mo und Di Ruhetag,
außer an Feiertagen ab 9 Uhr



SCHLOSSBRAUEREI ODELZHAUSEN

An Odelzhausens höchster Stelle erhebt sich die Schlossbrauerei samt dem Bräustüberl – und das bereits seit 1450. Sie ist über die Jahrhunderte der Konzentration auf wenige Sorten treu geblieben und führt fünf Biere im Sortiment, so beispielsweise das naturtrübe Helle. Als Star im Ensemble aber gilt der „Operator“, ein dunkler Doppelbock. Führungen durch Brauerei und Gewölbekeller sind nach Vereinbarung möglich.

Adresse:
Am Schloßberg 1
85235 Odelzhausen
www.schlossgut-odelzhausen.de

Geöffnet (Gasthof):
Frühstück: 7–10 Uhr,
Mittagessen: 11.30–14.30 Uhr
Abendessen: 17.30–21.30 Uhr



TOBIASBRÄU – MARKT INDERSDORF

Der Name lag auf der Hand, als der Brau- und Malzmeister Tobias Socher im Jahr 2007 das Tobiasbräu gründete. Heute produziert die Brauerei etwa 15.000 Liter Bier jährlich, darunter die Sorten „Hofmärzen“, „Helles Vollbier“ und „Dunkel Export“. Einen Meilenstein in der noch jungen Geschichte des Tobiasbräu setzt Braumeister Socher im Jahr 2020: Markt Indersdorf feiert die Gründung seines Klosters vor 900 Jahren und das Festbier kommt folgerichtig von Indersdorfs Tobiasbräu.

Adresse:
Auf dem Bumbaurhof, Ried 11
85229 Markt Indersdorf
www.tobiasbraeu.de

Geöffnet (Direktverkauf ab Brauerei):
Sa 9–12 Uhr

